



An den
Integrationsrat der Stadt Emmerich am Rhein
Frau Sabina Palluch
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

16.Mai 2022

**Antrag der SPD-Ratsfraktion
Elektronische Gesundheitskarten für Migranten**

Sehr geehrte Frau Palluch, sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Emmerich stellt den folgenden Antrag an den Integrationsrat:

Der Integrationsrat möge beschließen, die Ausgabe von elektronischen Gesundheitskarten an Flüchtlinge beim Rat der Stadt Emmerich am Rhein zu beantragen.

Die Stadt Emmerich am Rhein möge statt den bisher üblichen Quartalscheinen für die Gesundheitsfürsorge von Asylbewerbern eine personalisierte eGK ausgeben. Dies würde unter anderem den Verwaltungsaufwand von sechs Terminen im Jahr ersparen und auf einen einzigen Vorgang reduzieren.

Begründung:

Als erstes Flächenland hat NRW am 28.08.2015 in den Kommunen den Weg frei gemacht für die Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge.

Die Einführung der Gesundheitskarte für die den Kommunen zugewiesenen Flüchtlinge bedeutet erhebliche Verbesserungen der Gesundheitsversorgung der vor Not und Verfolgung zu uns geflüchteten Menschen. Diese können mit einer Gesundheitskarte direkt einen Arzt/eine Ärztin ihrer Wahl aufsuchen. Auch für die Kommune bedeutet die Einführung eine Entlastung, indem nicht nur der Genehmigungsvorbehalt entfällt, sondern auch die Bearbeitung und Abrechnung über die Krankenkassen geregelt wird.

Info :

Gemeinden in NRW, die sich – in der Regel per Ratsbeschluss – dafür entscheiden, an der Vereinbarung teilzunehmen, erklären ihren Beitritt schriftlich oder per E-Mail gegenüber dem Ministerium:

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Abteilung Gesundheit
Stichwort Gesundheitskarte
Fürstenwall 25

40219 Düsseldorf

Mail an: gesundheitskarte@mags.nrw.de

Unter der angegebenen Mail-Adresse können Kommunen sich neben der Beitrittserklärung auch mit Fragen zur Gesundheitskarte für Flüchtlinge an das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales wenden.

Hier der Link zu den Informationen der Landesregierung:

<https://www.mags.nrw/gesundheitskarte-fuer-fluechtlinge>

Hier ein Link vom Informationsportal der Medibüros/Medinetze zur Verbreitung der Gesundheitskarte in NRW (wobei der Bericht leider schon zwei Jahre alt ist): <http://gesundheit-gefuechtete.info/implementierung-der-gesundheitskarten>

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Mölder
Fraktionsvorsitzender